

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 07.12.1794-24.01.1795

Januar 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171827

Die Gegend um Solothurn ist sehr schön. In
Romana steht eine die Riesenstein Gebirge,
in Tübingen sind zwei kleine Bogen, aber
die Solothurn Land ist in Osten S. Westen schon
fruchtbarer Felder. Das dem Concorda
District 24 liegt. Mitten Westlich westlich
wie westlich und das ist in
Gegend. Sie, die viel reizender ist,
in dem man aber auch sehr viel
nicht Bingen, Gynen, Mülten fassen
sich schnell gut Lage, die das Westlich von
vielen Bächen das ist sehr schön allein
wegen nicht.

Die Fruchtbarkeit des Landes zeigt
sich sehr. vom Regen ab, was sich bei
Vollmond im Oktober zu fallen beginnt
ist die große Frucht fällt, von
dem man in der Mitte Mitten im
Land sehr sehr, und dem Wasser
das Westlich das ist sehr schön
nicht. Der Mangel an Wasser
wird sehr von einer Person die
sich sehr in der Mitte in der Mitte
in der Mitte. Die große Menge der
die von der Überbliebenen, die
und andere. Die - Gabriel ist sehr
wegen die große das ist sehr, das
das ist sehr, das ist sehr.
Die große Provinz der Jurassens
hatte schon die Solothurn, das ist sehr schön

Der Acker Größte zu beschaffen. und
 es will man ein Hausgarten zu mischen
 pflanzen haben, nach dem Linneischen System
 aufstellen.

- I. Boerhavia scandens II. Justicia
 acutis. Just. monanthera Roxb.
 uelst noch ungeschliffen, nimm Acker
 Trifol Größte. Gratiola ferrati
 fol. Dianthera sp. n.

- III. Olex Reyl. Agrostis Diand?
 Retz. Milium tomentosum.
 Panicum composit. & asperat.
 Boa Cynosuroides Retz. Holc.
 Jaccharat. Cynosurus Coracan.
 u. nimm Cyperus Acker.

- IV. Cissus acidus & fetaceus
 Roxburg uelst nimm Acker Trifol
 Ciss. trifoliat. am nimm
 Poul. Monetia Barlerioides.
 Hedgat: sp. n.

- V. Convolv. nervosus Barm.
 Convolv. paniculat. Roxb.
 Conv. Turpeth. Conv. natans.
 Conv. quinque fol? Ceropogia
 Candlabr. Periploca Ind.
 Achyranthes echinata. Gardenia
 fragrans. Hrychri sp. n. Apo.
 uinum frutescens. Echites

Antidyrent. & venenatai. *Phamaus* ra-
cemos et alata. *Alcecebrum* bengha-
lense. *Schrebera*?

vi. *Meryanthes* Indic. *Loranth.* pentandra.
Gradescentia geniculata.

vii *Atklophylus* Zeil. *chimusops* sp. n.

x *Safricua* repens. *Bauhinia* spicata.
Cassia *chimusoides*. Decand. Trigyn.
Hirca Gen. proxim.

xi. *Trium fecta* *Bertramia* var? *fol.* orbiculatis. *Euphorbia* sp. n.

xiii. *Capparis* *sepiaria* *horrida* & *gran-*
dis. *Lagerstroem.* alba.

xiv. *Acanth.* procumbens. *Sutellariae*
sp. n. *Pelomis.* sp. n.

xv. *Eleome* *Chelidonii*.

xvi *Sida* cordifol. heterophyl, umbell
unifloris, univ. *Ant.* *Aibisi*.
pedunculat?; *viti* fol. ficulneus.
rigidas. *Hugonia* *mistax*. *Penta*
stetes *phoenicea*.

xvii *Hedysar.* fruticos. *styracifol.* viscidum
Crotalar. *quinque* fol. *montana* *Boxburg*
Orixensis *Boxb.* *Phascol.* *radiat.* &
trilobet. *Galega* *spinosa*. *Lupini* sp. n.
Indigofera *prostrat.* *glandulosa* *Boxb.*
& sp. n. *ovalis* proxim. *Aenhyomene*
aquat. *Dolichos* *biflor* *Cytisus* *Cajan*.

xix.

zu gewinnen. Es ist bekannt, daß bey dem
Coccus d. Palmarum Bäumen der firnrothe
Pocurade blühende Thier, so wie auch
spritzt, von Ende abgessenen, dass
ein Gefäß gebunden, d. so der Saft,
der reichlich aus dieser Wunde fließet
sammeln gesammelt wird d. aber so werden
auch in andern Gegenden jährlich die
Falter. Bäume besetzt. Allein sehr
schwerlich der Pflanz Zäpfen von Bäumen
die noch gar keine Thiere bringen
u. meistens noch ganz jung sind zu der
reinen Thiere der Blätter von u. von
wundern noch über das das Baum nicht
nicht von diesem Güzfel mit einem
Mischel. Auf dieser Wunde fließet
man zu einem kalten Blatte, das man
dann hinein zum Baum fest gemacht
wird, der saure Saft in ein Gefäß,
das für ein Ende des Holzes bestimmt.

9 Januar 1795 kam das Prinzip
Eomay. Bisix auf der Fegernickburamffirfford,
u. zum Tage nachher ging es mit solchem
auf einen Rutenriff nach Tranquebar.
Der reidige Wind fühlte mit länger
auf, all mehr saß in dieser Fahrt
Zeit von der Zeit. Erst den
24. 1795

24^{ten} d. d. 1790. was ich mir auf der Brauer-
bairische Asche habe, die ich jetzt bald
nachher die für mich meine geliebte Bräute
u. Freunde und meine Abwesenheit von
meiner 4 Monaten wieder zu sehen
u. zu mir kommen. - Diese Briefe
von Briefe auf der ich mit sehr vielen
Guten u. Freundeschaft von dem Herrn
Capt. Leming u. der übrigen Pächter
Gesellschaft beauftragt wurde, daß
ich Gottess Willen das meiste zu
völliger Gesundheit meines Gesundes
bey, die Tugend, feistigen, lieber
Aufsicht von dem Herrn der Noth. auf
meine sehr geliebte Mutter. Der Herr
aber sey für alle Erbauung, die er
mir auf dieser ganzen Reise erwirken
sol, in Gnade und Gerechtigkeit.

Lorenz im 49^{ten} Stück
abgedruckt.